

Weiter auf Kurs nach oben

BASKETBALL Herren des TV Hersbruck hatten gegen Weißenburg kein leichtes Spiel.

VON JANA EBER

In einer in dieser Saison in der Bezirksklasse noch nicht erreichten Mannschaftsstärke von neun Akteuren gingen die Basketball-Herren des TV Hersbruck das Match an; sieben davon konnten sich in die Punkteliste eintragen. Der TV musste abermals auf Wolf, Vilkowitsch und diesmal auch auf Schamel verzichten, hatte aber seine „Alt-Internationalen“ Godau und Proegel wieder aktiviert, und auch Ingo Endres war diesmal mit dabei.

So lief die Begegnung mit der „Starting-Five“ Lennartz, Kapitän Schug, Knörndel, Godau und Endres erwartungsgemäß an: Frey, der sechs Zähler beisteuerte, und Knörndel stellten zusammen mit Schug, Godau und einem Dreier von Lennartz das erste Viertel mit 22:18 sicher. Damit schien aber ein Ruck durch die Gäste aus Weißenburg zu gehen. Das Problem: Der TV 1861 Hersbruck fühlte sich offensichtlich allzu sicher.

Der TSV aus Weißenburg profitierte von zwei Routiniers - nämlich Bruns und Höß -, die zwar nicht so ganz austrainiert sind und auch nicht mehr die Allerjüngsten sind, die Einheimischen aber dennoch gehörig vor Herausforderungen stellen.

Ohne Schamel, der im Kampfgericht saß, war das Rebound-Spiel des TV Hersbruck unter beiden Körben schlecht disponiert und mehrfach gar nicht vorhanden. Es wunderte daher die wenigen treuen Zuschauer dann doch, dass der zweite Abschnitt zähflüssiger für den Turnverein lief,

aber trotzdem noch mit 16:10 positiv gestaltet wurde.

Im dritten Durchgang hatten die Gäste dann ihre beste Zeit. Sie trafen genauer und hatten beim Zwischenergebnis von 14:10 die Nase vorn. Im Schlussviertel stellten die TV-Akteure aber nochmal alles auf den Kopf: Dreier-König Schug und Wirbelwind Knörndel verwerteten Fernwürfe und Ingo Endres war mehrmals an der richtigen Stelle und nutzte seine körperliche Überlegenheit gewinnbringend aus.

Klar mit 18:7 ging der Schlussabschnitt an die Hersbrucker, und so kam es zum Endergebnis von 66:49 dank einer nunmehr geschlossenen Mannschaftsleistung. Damit blieben die beiden Punkte im Sportzentrum Hersbruck.

HC Hersbruck: Kolthoff, Lennartz (1 Dreier); Schug (16, davon 3 Dreier); Knörndel (20, davon 2 Dreier); Frey (6); Godau (4); Endres (13); Proegel (4); Zangl.

Hochmotiviert ins letzte Saisonspiel

Im letzten Saisonspiel gastiert die Mannschaft um Alexander Schug zum Abschluss noch beim TB Erlangen. Die Partie findet am Samstag, 27. April, um 17 Uhr in der Stephani-Halle statt. Die Hersbrucker Männer können im Siegesfall die Spielzeit in der Bezirksklasse auf einem grandiosen zweiten Platz beenden, auch dann, wenn der große Liga-Konkurrent Post SV Nürnberg II gleichzeitig erwartungsgemäß in Burggrafenhof gewinnen sollte.



Alex Schug war wieder einmal einer der Topscorer der Hersbrucker Basketballer (Archivbild).
Foto: Andrea Pitsch